



Dezember 2018

lfd. Nr. 627

Liebe Kolpinggeschwister,

einen herzlichen Gruß an Euch alle, auch denen, die ich bisher leider noch nicht kennenlernen durfte!

Gerne schreibe ich heute meine ersten Zeilen für „Das Wort“ Mitteilungen der Kolpingsfamilie Eschweiler.

„Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt...“ (Joh. 1,14)

Ein bekanntes Wort des Evangelisten Johannes, das uns in der Weihnachtszeit wieder begegnen wird. Worte, die die Menschwerdung Jesu treffend umschreiben, doch anders als bei Matthäus und Lukas schenken sie der Geburt Jesu relativ wenig Raum.

Schon seit Wochen sehen wir alle, wie das Weihnachtsfest schon Einzug hält; zumeist in den Auslagen der Geschäfte. Stille und Besinnlichkeit, als Vorbereitung auf das Fest in der Adventszeit, sind eher selten geworden.

Schön ist es jedoch, dass in unseren Breitengraden Weihnachten das Familienfest überhaupt ist. Selbst für Menschen, die nicht regelmäßig zur Kirche gehen oder einer christlichen Konfession angehören, hat Weihnachten einen gewissen Stellenwert. Niemand kann sich Weihnachten ganz entziehen, denn gerade wenn wir vor Weihnachten „flüchten“ wollen, ist es doch auch in unseren Gedanken. „Niemand kommt an Weihnachten vorbei“, hat einmal jemand gesagt.

Wir als Christen wollen das auch nicht! Die Menschwerdung Jesu, seine Geburt, hat einen sehr hohen Stellenwert für uns. Doch für viele Menschen ist das nicht mehr nachvollziehbar. Und sind wir ehrlich, wieviel hat unser Alltag, unser Zusammenleben, wirklich mit der Frohen Botschaft Gottes zu tun, die an Weihnachten ihren (Neu)anfang nahm?

Ich wünsche uns allen, wo und wie auch immer wir ganz persönlich Weihnachten feiern, dass wir es schaffen, auch über die Weihnachtszeit hinaus hier und da in unserem Alltag, die Frohe Botschaft aufleben zu lassen. Es vermögen, die Weihnachtsfreude über die Festtage hinaus tragen zu unserem Nächsten und auch den Übernächsten nicht vergessen!

Als Kolpingsfamilie bringen wir dafür gute Voraussetzungen mit.

Besinnliche Adventstage, ein frohmachendes Fest und Treu Kolping wünscht Euch

Udo Haak, Diakon